

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 5 (1792)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Ganten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ganten.

Melchior Rütli, Maurers Ludwig sel. Sohn von  
Schönenwerth, Amten Olten.

Hanns und Adam Mollet von Biezwyl Bogten  
Bucheggberg.

## An M. F\*\*\*

Lisette möchte gern gefallen,  
Drum trägt sie stets ein Modenkleid,  
Schlingt ihre Haar in Silberschnallen,  
Schmückt sich mit Perlen und Geschmeid.

O Kind, laß diesen Tand der Erden  
Was helfen Wuz und Edelstein!  
Wenn Sommerflecken Mode werden,  
Wirst du die allerschönste seyn!

Auflösung der letzten Charade. Das Stadthor.

## Neues Räthsel.

Ich bin ein sonderbarer Tropf,  
Hab' einen Hals und keinen Kopf,  
Hab' Arme ohne Hände,  
Hab' einen Bauch und esse nicht,  
Du bist in mir, und, kein Gedicht,  
Du trägst mich unterm Arme.  
Und endlich, nun errathe mich,  
Ist immer grösser noch als ich,  
Der, welcher ist in mir, und mich  
Doch stets ans Herze drücket.